

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 20 mm breite Zeile kostet 0,30 Goldmark für aufwärts 0,35 Goldmark, für das Ausland 0,50 Goldmark. Die Festsatzzeile, 21 mm breit, kostet 1,50 Goldmark für aufwärts 2,00 Goldmark. — Die Preisgebühr für Zusendungen beträgt 0,20 Goldmark. — Für Einschaltung an bestimmten Tagen und Stellen kann eine Gebühr nicht übernommen werden.

**Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung**

Bezugspreise: Für den halben Monat 1 G. Mark
Postbezug für den Monat September 2,00 Goldmark, für die Monate Oktober, November, Dezember monatlich 2 G. 15.
Abonnement: im Inlande wöchentlich
Einzelnnummer 10 G. Pfennig
Auslande 1,20 Goldmark.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstr. 4. • Fernruf: 2 0 0 2 4, 2 7 9 8 1, 2 7 9 8 2, 2 7 9 8 3. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postfach: Dresden 2060
Nichtberichtigte Anzeigen (ohne Rückporto) werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streiks haben wir keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Anzeigens

Nr. 226

Donnerstag, 25. September 1924

XXXII. Jahrgang

Neue französische Sabotage

Frankreich vorläufig nicht bereit, Deutschlands Bedingungen für den Eintritt in den Völkerbund zu erfüllen — Die Gegensätze in der französischen Völkerbundsdelegation

„Keine Ausnahme und kein Privilegium!“

Telegramm unseres Korrespondenten

Paris, 24. September. In Genf führt Irland im Namen der französischen Delegation das Wort. Der frühere Ministerpräsident gehört nicht zu den Anhängern der neuerdings aufgetauchten Idee, Deutschland dadurch für den Eintritt in den Völkerbund zu gewinnen, daß es einen unabhängigen Sitz im Völkerbundsrat erhält. Herrlots Rede am 3. September trägt den Stempel irrtümlicher Bestimmung, so das Wort Herrlots:

„Weder eine Ausnahme noch ein Privilegium für Deutschland!“
Nimmt direkt von Aristide Briand. Gestern wiederholte es Briand im Gespräch mit Dr. Kauffmann, der sich zu einer Konferenz mit der französischen Delegation eingeladen hatte. Kauffmann vermochte ohne Schwierigkeiten zu erkennen, daß Briands Einfluß auf Herrlots sehr bedeutend ist. Da Briand abgesehen davon, daß der Nachfolger Herrlots sein könnte, so legte er nicht allein die Richtlinien der gegenwärtigen Regierung in außenpolitischen Fragen fest, sondern brachte sie mit seinen eigenen Ansichten in Einklang. Das Herrlots infolgedessen unter der Bezeichnung Briands steht, ist selbstverständlich, und im gegnerischen Ministerium, der sich u. a. mit Deutschlands eventuellem Eintritt in den Völkerbund beschäftigte, wurde ein Bericht Briands vorgelesen. Abgesehen davon, bestanden

in der französischen Delegation zwei Strömungen Briand und Jouvenel wollen den Völkerbundsvertrag, dessen Bestimmungen ohne jeden Zweifel ein niedriger als die Eintrittsbedingungen für die besiegten Länder enthalten, in seiner ganzen Schärfe zur Geltung bringen, falls ein deutsches Ansuchen erfolgen sollte. Jouvenel und Jouhaux sind weniger davon überzeugt, daß ein solches Vorgehen geeignet wäre, Deutschland zum Eintritt in den Völkerbund zu bestimmen. Da nun in Genf Einmütigkeit innerhalb der französischen Delegation nicht besteht, muß Herrlots die Entscheidung treffen, doch unter der Einwirkung Briands, von der Dr. Kauffmann ausdrücklich sagte, daß

Herrlots auf die maßgebenden Stimmen der französischen Delegation, nämlich auf die seine und die Jouvenels, zu achten genötigt sei.
Die Regierung lehnt es, wie aus dem gegnerischen Ministerium hervorgeht, vor der Hand noch ab, für den Fall eines Besuches der deutschen Regierung, in den Völkerbund einzutreten, andere Bestimmungen anzuwenden zu lassen, als diejenigen, die beispielsweise für Ungarn und Bulgarien zur Geltung gelangten. Wir hoffen nicht auf den diesigen diplomatischen Kreisen einen Vergleich zwischen Ungarn, das bei seinem Eintritt in den Genfer Völkerbund noch nicht abgerufen hatte, und Deutschland, das sich bezüglich der Kontrolle durch die Alliierten entgegen und nur deshalb in den Völkerbund eintrat.

Ungarn auf eine Linie mit Deutschland zu stellen, ist eine sehr bedenkliche Taktik.
Die Diplomaten des französischen Außenamtes, die den Journalisten derartige Dinge erzählen, wollen darüber hinwegtäuschen, daß Deutschland in sämtlichen europäischen Fragen mitprechen dürfte, falls es Mitglied des Völkerbundes würde. Innerhalb des Bundes würde Deutschland eine große Rolle zu spielen haben, sofern als der Kontinent in Betracht kommt. Offenbar spricht diese Perspektive viele sonst kluge Franzosen, wie Herrlots, den Chefredakteur des „Temps“, zurück, wenn davon gesprochen wird, daß Deutschland einen unabhängigen Sitz im Völkerbundsrat erhalten soll. Wohlwollend stellen diese Franzosen eine Warnungstafel vor Deutschland auf. Sie erklären in Deutschland einen gefährlichen Intriganten, der im Völkerbundsrat den Versaillesvertrag zerstören und die Gefahren eines neuen Krieges heraufbeschwören will. Daraus läßt sich erkennen, daß die Vertreter der Auffassung, nämlich kein Privilegium und keine Ausnahme für Deutschland, nichts anderes im Sinne haben, als

eine Art Wiederholung Deutschlands mit Hilfe des Völkerbundes
nech wiederholter Anerkennung sämtlicher Bestimmungen des Versaillesvertrages. Die Taktik Herrlots ist so durchsichtig, daß sie keinem deutschen Politiker entgehen kann. Merkwürdig ist, daß sich Herrlots von den Gegnern irgendwelcher Sonderbestimmungen für Deutschland den Rücken steifen läßt.

Alle republikanischen Organe betonen, man dürfe Deutschland keine Zugeständnisse machen, denn die kleinen Staaten, besonders Polen, das vor Deutschland große Recht habe, würde sich gegen eine solche Schwächung Frankreichs und der kleinen Staaten

mächtig erheben. Nichtsdestowenig beurteilen die linksrepublikanischen Politiker das Verfahren der Regierung. Sie fragen: „Wie lange bleibt Deutschland noch unter der Kontrolle der Alliierten?“ und lehnen jede Abkürzung dieser aus dem Versaillesvertrag sich ergebenden Kontrolle ab.
Obwohl in diesem Regierungsstreifen in ziemlich gewandten Sätzen erklärt wird, daß Frankreich nicht das geringste gegen den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund habe, so beweisen die Neuerungen führender Politiker, wie weit man noch davon entfernt ist, Deutschland den Rang innerhalb des Völkerbundes einzuräumen, der ihm trotz seiner geschichtlichen Lage und seiner Bevölkerungsbildung zukommt.

Der Eindruck, der sich nach dem Bekanntwerden der Beschlüsse des Berliner Kabinettsrats ergab, läßt sich nicht als optimistisch bezeichnen. Es sind bereits die Gegner Herrlots am Werke, um zu erklären, daß die Vorbehalte, die von der deutschen Regierung geltend gemacht werden, keineswegs dazu Anlaß geben dürften, den Weg Deutschlands in den Völkerbund zu erleichtern. Außerdem kommen aus den Kreisen der französischen Delegation noch ziemlich widersprüchliche Nachrichten, die ohne Zweifel darauf hindeuten, daß bei den Franzosen in Genf Gegensätze und widersprüchliche Meinungen vorhanden sind. Keineswegs sollte man glauben, daß das Ergebnis des Berliner Kabinettsrats auf die maßgebenden Persönlichkeiten der französischen Delegation angenehm wirkt. Das

Frankreich abermals eine Verschleppungstaktik einschlagen will
um zu vermeiden, daß die Vorbehalte, die Deutschland geltend macht, noch in der jetzigen Session des Völkerbunds zur Debatte gelangen, liegt auf der Hand.

Der Beschluß des Kabinetts

Wir konnten bereits im größten Teil unserer vorigen Ausgabe das Ergebnis des Berliner Kabinettsrats mitteilen. Die der amtliche Bericht, ergab sich Einmütigkeit darüber, daß die Reichsregierung den baldigen Eintritt in den Völkerbund grundsätzlich ablehnt. Ein sofortiges Aufnahmegericht kommt aber nicht in Frage. Die Regierung wird vielmehr zunächst einmal offiziell bei den in Betracht kommenden Staaten feststellen lassen, ob Deutschland bei seinem Eintritt auch die Erfüllung jener Bedingungen garantiert wird, die das Reichskabinettsrat für unerlässlich hält.

Das Ergebnis des gegnerischen Kabinettsrats entspricht im wesentlichen den Erwartungen, die man in unterrichteten Kreisen nach Lage der Dinge gegenwärtig hat. Es steht uns also, was für den Eingeweihten längst kein Geheimnis mehr war, fest, daß grundsätzlich ein Bedenken gegen einen Eintritt Deutschlands in den Völkerbund innerhalb des Kabinettsrats von keiner Seite erhoben werden. Man ist sich im Prinzip durchwegs darüber einig, daß Deutschland sich der Verantwortung, die den Völkerbund hineingetragen, nicht mehr entziehen kann. Offen gelassen ist dagegen die Frage, wie diese diplomatische Angelegenheit tatsächlich behandelt werden, mit anderen Worten: wann und unter welchen Formen sich der Aufnahmegericht vollziehen soll.

Für die gegenwärtige Session des Völkerbundes kommt, wie kaum anders zu erwarten war, ein Aufnahmegericht Deutschlands nicht mehr in Betracht. Wir haben stets davon gewarnt, den allzu optimistisch gefärbten Genfer Stimmungsbildungen, die den Aufsehen erweckten, nicht zu vertrauen, sondern sie zu hinterfragen. In Wahrheit ist doch offenbar noch recht beträchtliche Schwierigkeiten zu überwinden, ehe der Eintritt Deutschlands zur Tatsache werden dürfte.

Die deutsche Regierung stellt bekanntlich gewisse Bedingungen für ihre Aufnahme in den Völkerbund. Es ist nach der Richtung hin unter der Hand durch Vermittlung des Hofmarschalls über den englischen Regierung (Abteilung) genommen worden. Zwar ist der Wortlaut der englischen Antwort, die bei den gegnerischen Beratungen im Kabinettsrat eine entscheidende Rolle spielte, der Öffentlichkeit noch nicht bekanntgegeben worden, doch läßt sich immerhin sagen, daß die Garantien, die Deutschland für sich beansprucht, von der englischen Regierung bisher nicht gewährt werden konnten.

Vor allem scheint man nicht gewillt zu sein, und ohne weiteres einen Sitz im Völkerbundsrat einzuräumen und man beruft sich auf die längst überholten Satzungen, die eine solche Aufnahme nicht zuließen. Gewissenlos verlangt etwas über eine befriedigende Regelung der Kontrolle und Abrechnung. Die englische Antwort soll überhaupt, soweit sich aus gewissen Kontexten schließen läßt,

England ist befriedigt

Telegramm unseres Korrespondenten

London, 24. September.
Die im gegnerischen Berliner Kabinettsrat getroffene Entscheidung, die grundsätzlich keine Bedenken gegen Deutschlands Eintritt zum Völkerbund erhebt, wird hier im allgemeinen mit Befriedigung begrüßt, besonders von liberaler Seite. Die „Daily Chronicle“ hebt hervor, Deutschlands Forderung, daß es nur als gleichberechtigtes Mitglied mit einem dauernden Sitz im Rat dem Völkerbund beitreten dürfe, werde von England als berechtigt anerkannt. Dieser Anspruch könne, wenn einmal seine Zulassung bewilligt werde, nicht leicht zurückgewiesen werden. Wenn Deutschland jetzt beiträte, werde der Völkerbund eine neue Gestalt annehmen. Allerdings wäre er auch dann noch nicht allgemein, solange Amerika und Rußland nicht Mitglieder seien. Aber ein erster Schritt zu einer näheren Beteiligung Amerikas am Völkerbund sei möglich, wenn der europäische Kontinent keine Willkür tue und man Deutschland in den Völkerbund annehme.

Die „Berkminster Gazette“ hebt hervor, daß der in Genf in den letzten Wochen ausgearbeitete Friedensplan nur Erfolg haben könne, wenn der Völkerbund eine wirklich alle Staaten umfassende Körperschaft werde. Deutschlands Stellung als Großmacht sei unanfechtbar. Wenn es überhaupt angeschlossen werde, dann müsse es mit demselben Recht gesehen, wie alle anderen Länder von gleichem Range. Das Verlangen nach einem dauernden Sitz im Rat sei nicht so unangebracht — obwohl es sich im gegenwärtigen Moment als unratbar (!) bezeichnen könnte —, wie man in Frankreich meine. Gehehlich würde die Tages

diplomatisch gehalten sein und, wie das bei der schwierigen Situation Macdonalds gegen Frankreich auch kaum anders zu erwarten war, sehr zu berücksichtigen vermeiden.
Es ist noch allzu früh anzunehmen, daß die Völkerbundsfrage für uns erst wieder in ein akutes Stadium treten wird, wenn die außerordentliche Session in London die man in Genf ansetzen gewillt ist, tatsächlich werden sollte. Die einen meinen, daß das bereits im Dezember der Fall sein wird, die anderen sind der Ansicht, daß es darüber frühestens im nächsten Jahr eine Entscheidung geben wird. Die Frage der Aufnahme der Völkerbundsfrage berichtet das amtliche Communiqué nicht, doch darf man wohl annehmen, daß auch diese Dinge in der gegnerischen Beratung eine gewisse Rolle gespielt haben.

Das Echo in der Öffentlichkeit

Berlin, 24. September. (Eigener Drahtbericht).
Der Beschluß des gegnerischen Kabinettsrats findet im allgemeinen in der Presse eine günstige Aufnahme. Selbst der „V.M.“ muß anerkennen, daß die Haltung der amtlichen deutschen Mitteilung ihm durchaus richtig erscheint. Sie erlaube eine diplomatische Verbindung der Frage, wenn sich eine solche als notwendig erweisen sollte, ebenso eine energische, wenn sich für diese unerwartete Voraussetzungen ergeben zeigen sollten. Der „Vorwärts“ ist der Ansicht, es sei zum großen Teil eine Sache des Vertrauens, wie man sich zu der Erklärung stelle. Er fragt befürwortend und misstrauisch: Ist die Regierung entschlossen, ihre programmatische Politik in der Völkerbundsfrage auch gegen die Gegnerin der Deutschenationalen durchzusetzen, das heißt, ist sie entschlossen, nicht aus persönlichen, sondern aus sachlichen Gründen gegen die deutschnationalen Kriegermänner und Völkerbundsfeinde den Kampf um ihre Existenz anzunehmen? Oder beabsichtigt sie, den Weg des Kompromisses mit den Deutschnationalen zu beschreiten, für den die Voraussetzungen für den Eintritt Deutschlands in ihrer Unbestimmtheit den günstigsten Boden abgeben würden? Die „Germania“ bezeichnet den gestern gefassten Beschluß als einen außenpolitischen Fortschritt. Man dürfe es nicht mißverstehen, wenn an die grundsätzliche Entscheidung gewisse Bedingungen geknüpft sind.

Ihre Unangenehmheit befanden nur die ganz rechts stehenden Blätter. So die „Kreuzzeitung“, die vor allem eine Stellungnahme zur Kriegsschuldfrage vermischt und darin eine Preisgabe des deutschen Prestiges erblickt. Für die „Deutsche Zeitung“ ist auch dieser Beschluß des Kabinetts nur eine „Halbheit“ und das Blatt bezweifelt, ob es in dieser Beziehung nach Eintritt der Deutschnationalen anders wird.

Ueber die Wirkung der deutschen Regierungserklärung in den Genfer Völkerbundsreisen liegen widersprechende Meldungen vor. Während auf der einen Seite behauptet wird, der erste Eindruck sei „niederschmetternd“, glaubt man auf der anderen Konstatieren zu können, daß im Grunde die Aufnahme der deutschen Erklärung nicht ungünstig sei. Es überwiege in den Kreisen der Delegierten die Zustimmung bei weitem die Unangenehmheit derer, die mehr erwartet hatten. Vor allem soll sich dem „Vorwärts“ zufolge optimistisch über den Gesamtstand geäußert haben.

ktion nicht nur in Frankreich, sondern auch in England werden, wenn Deutschland versuche, unter „Ausnahmesbedingungen“ einzutreten.
In hiesigen maßgebenden Kreisen hat jedoch das gegnerische deutsche Communiqué einen günstigen Eindruck gemacht. Es erklärt, daß Macdonald seinen eigenen persönlichen Einfluß auf Herrlots anwenden wolle, um die Zustimmung Frankreichs an Deutschlands Forderungen zu bewegen.

Unerwünschte Privatdiplomaten

Paris, 24. September. (Eig. Drahtbericht).
Die Genfer Vertreter der Pariser Presse berichten über Verhandlungen Dr. Breitscheldts über den gegnerischen Beschluß der Reichsregierung in der Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund. Danach erklärte Dr. Breitscheldt einem Vertreter des „New York Herald“: „Die Briefe sind gefallen. Deutschland wird in den Völkerbund eintreten. Die allgemeinen Vorbehalte haben keine Bedeutung und sind nur dazu bestimmt, die Nationalisten zu beschäftigen.“ Der Sonderberichterstatter des „Matin“ konnte auf ein Telegramm des Grafen Reher einsehen, das die Worte enthielt: „Es geht alles gut vonhatten.“ Dem Korrespondenten des „Blatte“ teilte Dr. Breitscheldt mit, daß Graf Reher demnach in Genf eintreffen werde und die Verhandlungen über die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund unverzüglich einleiten würden. Der deutsche Abgeordnete gestand jedoch ein, daß nach seiner Auffassung die Frage der Aufnahme Deutschlands erst im Januar akut werden würde.

Vor dem Rücktritt Degouttes?

Berlin, 24. September. (Eigener Drahtbericht).
Die Pariser Meldung von dem bevorstehenden Rücktritt des Generals Degoutte und der Ernennung General Fargues zu seinem Nachfolger, wird von den ausländischen Stellen in Düsseldorf als unrichtig oder zum mindesten als verfrüht bezeichnet. Die Düsseldorf-er Wika Degouttes ist allerdings vor wenigen Tagen gerufen worden, und es ist möglich, daß aus dieser Tatsache die Meldung herkommt. General Degoutte amtiert noch wie vor in Mainz.

Der Kriegsschauplatz in China

Vor der Entscheidungsschlacht im Norden

London, 24. September. (Eig. Drahtbericht).
Einer Reuters-Meldung zufolge, rechnet man damit, daß der Entscheidungsschlacht in Nordchina unmittelbar bevorsteht. „Daily Express“ berichtet aus Peking, daß die Erklärung des Generals Wu Peifu, wonach er in die Mandchurie einzudringen beabsichtigt, in Japan großen Eindruck gemacht habe. Wu Peifu hat versprochen, er werde in zwei Monaten in Japan ankommen und General Tchang Tsolin, befehlen. Japan hat bekanntlich in der Mandchurie große Interessen, und es heißt, daß die japanische Regierung ein eventuelles Vorstößen des Generals Wu Peifu in große Beforgnis versetzen wird.

Friedensverhandlungen an der Südfrent?

Sonderkablendienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

Shanghai, 24. September. (Durch United Press).
Der Süd-Ost-Asien im Umlauf über angebliche Friedensverhandlungen zwischen Tschang Tsolin und Kiangsu. Die Meldung an der Schanghaierfront eingetragene Ruhe mag diese Gerüchte veranlassen haben, die allerdings im chinesischen Charakter eine gewisse Begründung finden. Die Ausdehnung einer Kampflage bis zum äußersten widerstrebt der chinesischen Auffassung. Auch ist es bei dem Zutreffen solcher Meldungen nicht von der Hand zu weisen, daß man, statt ihn zu vernichten, sich einen Gegner erblickt, um seine eigene Unversöhnlichkeit besser darzustellen. Jedenfalls nimmt man in Shanghai an, daß sich zu Verhandlungen, der Souveränität von Tschang Tsolin, wahrscheinlich zurückziehen wird, während sich kein Gegner verpflichtet wird, ihn auf seinem Rücken nicht zu behelligen. Dies ist die vorherrschende Ansicht, obwohl die Nachrichten über die Stellung in die Zukunft gesetzt werden ist, somit die Verhandlungen Schanghaier-Kanaton unterbrochen worden ist. Man sieht an der Auffassung, daß diese Sprengung schließlich einen Grund auf zu Verhandlungen ansetzen soll.

Der Baum der Erkenntnis

Von dem D. G. G. G.

Ich habe einen Entschluß gefaßt. Nun sollte fort eine Zeitlang. Wir war, als sei sie hier allem...

in einer unheimlichen, dämonischen Gewalt. Ich las — las — in mir wurde es ganz heiß, alles lebendige...

So schrieb meine Frau an ihren Liebhaber. Sie sprach mit wirklich gefühlvollem Bedauern von dem armen alten Mann...

Ich blühte mich um; jemand hatte eine Lampe auf meinen Schreibtisch niedergelegt. Mechanisch trat ich in den Lichtkreis...

An demselben Abend ließ ich meinen Hütenarrat zu mir rufen. Ohne ein überflüssiges Wort reichte ich ihm sein Quantum...

als fröhlicher Kabe — man wird sich selbst unendlich, glauben Sie mir, weil man nichts Gähleres, Ungeheimeres sein kann.

Er hatte langsam und überlegt gesprochen, in einer Art, die seinen Einwand, keine Pause möglich machte. Der Tonfall ein wenig boylernd, das Schmale, kluge Gesicht ganz unbewegt dabei.

Sie trennten sich ohne Handdruck. Draußen auf dem Korridor hielt Meinardi einen Augenblick an. Ihm war, als packe ihn der Wahnsinn, daß er noch einmal hineinzutreten und dem da drinnen die Rechte zusammenpressen möchte...

Mit dem ersten Zuge fuhr er am andern Morgen nach Königsberg. Als er die elektrische Verleihe schlug, er sah sie nacheinander von ein paar Strichärmen. Er ging ganz langsam. Jetzt vermochte er auch wieder loszu- und zu denken; es fiel ihm ein, daß er Schwierigkeiten haben werde...

Das Haus am Rohlgaßentisch sah noch mit recht verlässlichen Augen in den sonnenbeladenen Morgen. Vor Knapp Fenstern lagen die grünen Rollstühle. Er bemerkte sie und achtete doch nicht darauf. Rückwärts laut und schrill riefte das Glockenzeichen durch die träumende Stille...

verschwunden. Er ging mit unbedarfen Schritten auf und nieder, die Hände auf dem Rücken verkränkt, die tiefergehenden Augen immer wieder auf die kleine Rotofaule richtend, deren wohlbestimmter süßerlicher Schrei seine überreizten Nerven heute scharf durchführte...

30 Windbeutel für 64 Pf. stellen Sie nach folgendem Oetker-Rezept selbst her! Tabelle mit Zutaten und Zubereitung.

Für zahnende Kinder ECHTE PRINZ-FRIEDRICH-PULVER eine Wohltat. Erhältlich in allen Apotheken.

Wir wollen den Hausfrauen helfen. Kunst des Kaffeekochens. Wie spare ich Gas? Welche ist die billigste, leistungsfähige Waschmaschine? Was ist das kleine Wunder? Wie bereite ich meinen Wein selbst? Gebrüder Eberstein.

Pea Die köstliche Schokolade PETZOLD & AULHORN DRESDEN. Große Auswahl solider Reise-Artikel Lederwaren.

TEEKANNE. Gelb, Blau, Braun, Rot, Schwarz, Gold. Die besten Teesorten in eleganten Packungen.

J. Kiebert Spezialhaus feiner Pelze für Damen und Herren. Trompeterstr. 7 u. 8. Qualitätsware Niedrige Preise Eigene sorgfältige Herstellung.

Ernst Lange Koffer- und Taschenfabrik König-Johann-Str. 12, Ecke Pirnaischer Platz. Große Auswahl solider Reise-Artikel Lederwaren.

Hafer-Mast-Gänse frisch eingetroffen. P. Bernet, Abt. Wild und Geflügel. Damen-Räder Großmann.

Nur einm. Angebot! 4 Paar Unterhosen. Stöckel, Oberbergstr. 3.

Haarausfall. Empfindlich? Brennessel-Spiritus. PAUL SCHWABLORE.

Billig! Billig! Anzüge, Schläpfer, Paletots, Hosen. Neustädter Konfektionshaus Am Markt 1, 1. Etage.

Kaufhaus Julius Caspar

Nur Hechtstraße 14 Dresden-Neustadt Nur Hechtstraße 14

Donnerstag den 25. September beginnt der große

Herbst-Reklame-Verkauf!

Wir bieten, wie immer, auch diesmal in bezug auf Qualität und Preise unvergleichliche Einkaufs-Vorteile!

<p>1000 Paar Damen-Schlüpfert pa. Trikot mit weitem Futter, in vielen Farben . . . 1⁹⁵</p> <p>Ein großer Damen-Batistwäsche Hemden, Posten Beinkleider, Untertailen, leicht angestaubt, enorm billig</p>	<p>Ueber 20 000 Paar Strümpfe, Socken und Handschuhe</p> <p>Ein großer Damen-Strümpfe bis zum Seidenflor, mit kleinen, leicht ausbesserbaren Fehlern, jedes Paar 48, 28, 18, 45, 78, 1, 25, 95, 1, 25</p> <p>Damen-Strümpfe gute Qualität, Paar 45 Damen-Strümpfe prima Seidengriff, alle Farben, Paar 78 Damen-Mako-Strümpfe n. farbig, prima schwere Qualität . . . Paar 1, 25 Kunstseldne Damen-Strümpfe Doppelsehle u. Hochferse, alle modernen Farben . . . Paar 1, 45, 95 Damen-Florstrümpfe aus feinstem Seidenflor, schwarz, auch alle eleg. Farb., Paar 1, 75, 1, 25 Fußlinge gute Qualität, alle Größen, Paar 38, 25</p>	<p>Ein großer Herrn-Socken mit kl. Posten ausbesserbaren Fehlern, jedes Paar 48, 28, 38, 58, 78, 98, 1, 45, 28</p> <p>Herrn-Socken gute Qualität, grau, braun und schwarz, Paar 38 Herrn-Socken alle modern. Farben, Paar 58 Herrn-Jacquard-Socken moderne Streifen und Karos, Paar 78 Herrn-Socken Wolle, gute Qualität, grau gestreift, Paar 1, 35, 98 Herrn-Sportstutzen gute Qualität, Paar 1, 45 Kinder-Strümpfe verstärkte Ferse, u. Spitze, schwarz, braun, alle Größen, Paar 95, 85, 65, 48, 38, 28</p>	<p>Ein großer Posten Tanz- und Gesellschaftskleider Serie I mod. eleg. Ausf., Serie III Serie II zum Aussehen 19.50 12.50 7⁹⁰</p>		
<p>Damen-Hemden aus gut. Stoffen, mit Doppelhohlsaum . . . 1, 45 Damen-Hemden prima Qualität mit Hohlraum, breiter Stückerel und reich gestickt, 2, 45, 2, 25, 1, 90 Damen-Beinkleider gute Qualität, m. Hohlraum und breiter Stückerel . . . 2, 45, 1, 90, 1, 45 Untertailen in reicher Auswahl, Trägerform mit breiter Stückerelgarnitur . . . 1, 55, 1, 25, 95 Büstenhalter gute Qualität, moderne Form . . . 65 Gestrickte Jübchen Ein großer Posten prima Qualität, alle Größen . . . 58, 48 Prinzeröcke prima Stoffe, mit Hohlraum u. Br. Stücker, 4, 90, 3, 75 Damen-Hemdosen weiß, Trikot, alle Größen . . . 1, 75</p>	<p>Herrn-Sockenhalter prima Gummi . . . Paar 95, 58, 35 Garnituren für Herren Hosenträger u. Sockenhalt, Seide, pa. Qual., Garnitur 2⁹⁰</p>	<p>Herrn-Sportmützen moderne, fesche Form . . . 95, 68, 38 Weiche Herrenkragen in Rips, alle Weiten, z. Aussch., 38, 25</p>	<p>Herren-Einsatzhemden weiß, ps. Trikot, mit Ripsansatz, 2, 45, 1⁹⁰ Herren-Normaleinsatzhemden prima Qualität, mit Ripsansatz . . . 2⁷⁵ Herren-Normalhosen alle Größen, gute Qualität . . . Paar 2⁷⁵ Damen-Schluphosen alle Größen u. mod. Farben, Paar 125, 85 Herren-Hosenträger Gummi mit Lederstripp, Paar 95, 58, 25 Seidene Selbstbinder nur moderne Streifen . . . 145, 95, 78 Gestrickte Seidenbinder moderne Muster . . . 75, 68, 48 Herren-Vorhemden Perkal, moderne Streifen, z. Aussch., jedes Stück 38, 28</p>		
<p>Ein großer Posten Filz- und Samthüte moderne, fesche Formen, in allen eleganten Farben . . . 4, 50</p>	<p>Ein großer Posten Davoser Mützen das Neueste, alle Farben, für Damen 1, 25, 95</p>	<p>Ein großer Posten Kleider-Samt ripsartig, 70 cm breit . . . Meter 3⁹⁰</p>			
<p>Hemdentuch feinfügig, erprobte Qualität . . . Mtr. 68, 58 Rohnessel etwa 50-90 cm breit, solide, kräftige Ware . . . Mtr. 68, 55 Hemdenbarchent gute, weiche Qualität, verschied. Muster . . . Mtr. 78, 65, 58 Velour-Barchent für Kleider u. Blusen, schöne Muster . . . Mtr. 1, 28, 1, 10 Rockstoff nur moderne Streifen, gute Qualität . . . Mtr. 1, 65, 1, 35 Cheviot reine Wolle . . . Mtr. 2, 45, 1, 95, 1, 65 Handtuchdrell grau, gute Qualität Mtr. 95, 75, 55 Wischlucher 50/50 cm groß, kariert, gute Qualität, Stck. 45, 33</p>	<p>Damen-Mäntel aus pa. warmen Winterstoffen, offen und geschlossen zu tragen, 16,50, 12,50, 9,50, 6,90 Damen-Mäntel aus reinwoll. Flaussch, mit Pelzkragen . . . 24, 38, 38 Asierrachen-Mäntel ganz gefüttert, besonders preiswert Damen-Mäntel aus Velour de laine, Affashant, sowie reich gestickt, mit Pelzkragen u. Manschetten, moderne Form . . . 65,00, 59,00, 48,00 Damen-Kleider nur neue, mod. Verarbeitung, 9,50, 6,90, 4, 7, 7, 1, 90 Elegante Kleider aus Cheviot, Garbarine und Tsch, nur moderne Formen . . . 18,50, 12,50, 1, 90 Kostüm-Röcke aus guten Stoffen 4,90, 3,90, 2,90, 1, 90 Kostüm-Röcke Cheviot plissiert 9,50, 7,50, 4, 7, 4</p>	<p>Kostüm-Röcke moderne, eleg. Streifen, plissiert . . . 9,50, 7,50, 2,90, 1, 90, 2,90, 2,90, 6,90, 7,90, 9,50, 3,90, 3,90 Jumperbluse in Zephir und Flanelle 2,90, 1,90, 2,90 Hemdblusen in Flanelle, moderne Streifen . . . 4,90, 3,90, 2,90 Blusen in Jumperform, reine Wolle, einfarbig und elegante Streifen 12,50, 9,75, 6,90 Klubjacken reine Wolle, große Auswahl, nur aparte Farben 16,50, 12,50, 9,75, 7,90 Kinder-Mäntel reinwollener Flaussch, mit Krimmerbesatz 14,50, 12,50, 9,50 Gestrickte Kinder-Kleidchen reine Wolle, moderne Ausführung . . . 9,75, 7,50, 5,50, 3,90 Seidenjumper nur elegante Ausführung u. mod. Farben, 6,75, 4,90, 3,90</p>	<p>Besuchstasche mod. Form, mit Lackleder . . . 1,45, 95 Kinder-Taschentücher mit gestickter Ecke, in Karton 6 Stück auf dem Lande, gute Qualität, Stck 18 Taschentücher gute Qualität, Stck 18 Batisttücher na. Qualität, mit reicher Stickerei, 3 Stck. 95 Unterrock-Volant Madapolam, etwa 30 cm breit, Mtr. 1,45, 95 Schweizer-Stickerei moderne Muster . . . 4,50, Stück 58 Madapolam-Stickerei etwa 5 cm breit . . . 4,50, Stück 95 Bunte Besatzborden . . . 10 Mtr. 95</p>		
<p>Ein großer Posten Lindner-Samt Abschnitte, 1-3 Meter lang, 70 cm breit, elegante Farben, zum Ausschneiden . . . Meter 6⁹⁰</p>	<p>Ein großer Posten Samt-Reste alle modernen Farben, Meter 2⁹⁰</p>	<p>Pollertücher gelbe, starke Qual., 4 Stck. 95</p>	<p>Waffelhändtücher 1 Mtr. . . Stck 48</p>	<p>Ein großer Posten Schlafdecken mit kleinen Webfehlern, 1,90, 1,45, 95</p>	<p>Ein großer Posten Damen-Schürzen verschiedene mod. Formen, schöne Ausmusterung . . . 2,45, 1,90, 1,45</p>

Die hier angeführten Artikel bilden nur einen kleinen Teil der in allen Abteilungen zum Verkauf gelangenden Waren!

Produktion und Verkaufspreise

- M. 5 500.-
- M. 7 450.-
- M. 7 450.-
- M. 6 800.-

Organisation: bilfabriken GDA

mit Speck, Korn, Pilz, Wind-

Abendkurse

Schule

Büfett-stelle

Dame

Mädchen

Wirtshaus

Verloren

Möbel

Heiraten

Kaufmann

Heirat!

Mechaniker

Gräulein

Achtung!

Heiratsgesuche

Wirtshaus

Sungge Frau

Verloren

Schlesierin

Geb. Frau

Detektiv Schipek

Kaol

Hand auf's Herz ist die beste

Oel-Politur für alle Metalle

Sparamer abtuzwasser überal zu haben!

Handlager: Georg Meißner, Dresden, Bernauerstraße 7

Palmmin

Nur echt mit dem Schriftzug Palmmin
Kokos-Speisefett

Nach kurzer Krankheit entließ plötzlich meine unvergeßene gute Mutter, unsere liebe Tochter, Schwägerin und Schwester,

Frau Anna Schnelle
geb. Gulsch

Dresden-Kaditz, Der tieftrauernde Gatte
Grimmstraße 11.
nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 25. September nachmittags 1/3 Uhr von der Halle des Kaditzer Friedhofes, Epitzhausstraße aus statt.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden wurde unsere liebe gute Mutter

Alma verw. Renner
geb. Richter

am Montag durch den Tod erlöst.

Die tieftrauernden Kinder,
Dresden-Pieschen, Braunschweiger Str. 6.
Die Beerdigung findet am Donnerstag mittags 1 Uhr auf dem Pieschener Friedhof statt.

Nach kurzer unerwarteter Krankheit entließ am 22. September unsern lieben, kostbaren und unvergeßlichen Sohn im Alter von 25 Jahren

Werner Schindler.

Dresden-K., Polstergasse 6.

Die Beerdigung findet am Donnerstag 3 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof statt.

Selbstgeheht vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes

Hans

fagen wir allen lieben Freunden und Bekannten sowie den Hausbesitzern unsern innigsten Dank für die überaus herzlichsten Blumenpenden und das zahlreiche Gedei zu dem letzten Abschiede. Besonderen Dank Herrn Pastor Abend und Herrn Kapl. Neumann sowie dem Personal des Krematoriums „von Patow“ für liebevolle Bemühungen.

Dresden,
Stollstraße 28,
den 22. 9. 1924.

Die schwergeprüften Eltern
Jacob und Emilie Mauritz
nebst Angehörigen.

Dür die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift und die herrlichen Blumenpenden beim Verabschieden meinen lieben Entschlafenen, die

Herrn Hilfswächterin i. R. Karl Börner

haben wir allen Verwandten, Bekannten sowie den lieben Hausbesitzern meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Abend und Herrn Kapl. Neumann sowie dem Personal des Krematoriums „von Patow“ für liebevolle Bemühungen.

Dresden, Wackelstraße 31 und Altonastraße 10.
den 20. September 1924.

Die trauernden Hinterbliebenen

Nach schwerer Krankheit verließ heute gegenwärtig unerwartet meine liebe Mutter, unter guter Hilfe, Mutter, Schwester und Schwesterin

Karl Schimansh

Dresden, den 21. Sept. 1924.
Wackelstraße 20.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 26. Sept. 10 Uhr von der Halle des Kaditzer Friedhofes aus.

Erna Gasch
Wilhelm Teufer
Verlobte
September 1924

Dant.

Dür die uns so ganz außerordentlich herzlich dargebrachten Beweise inniger Teilnahme an unsern Abschieden und Bekanntheit unsern Abschieden, seien ihnen herzlichsten Dank ausgesprochen. Besonderen Dank Herrn Pastor Abend und Herrn Kapl. Neumann sowie dem Personal des Krematoriums „von Patow“ für liebevolle Bemühungen.

Dresden, Wackelstraße 31 und Altonastraße 10.
den 20. September 1924.

Daschenthaler Die Niederwertigkeit
Alfred Daschenthaler, Wackelstraße 13, 1.
Die Zuckerkrankheit
Ihre Krankheit ist auf Grund der
Krankheit, Wackelstraße 13, 1.
Dr. Weidner & Co., Berlin W. 30, 10

Familien-
Nachrichten.

Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.

Erzählung
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.

Was ich ?
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.

Defektiv von Thiel
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.
Wachen: Herr W. Wachen u. Frau W. Wachen, Wachenstr. 10, Dresden.

Aerztliche Anzeigen
Sanitätsrat Dr. von Holst
Spezialarzt für Frauenkrankheiten
zurückgekehrt
Reichstraße 6. (48110)

Dr. Weingärtner
von der Reise zurück.

Professor Dr. Reiss
Comeniusstraße 57, 2.
zurück.

Verschiedenes
Billiger wie überall!
Bettwäsche
Damas 2 Beuge mit 17.80
Stangenleinen 17.80
Resilide Baumwolle 2 Beuge mit 18.00
Weiße Garnitur 7.50
„Zum billigen Wäschehaus“
Dresden-A.
Gr. Brüdergasse 9, 1.
Sonnabends geschlossen

AUF KREDIT!
Mit kleiner Anzahlung und sehr bequemer Abzahlung kaufen Sie sich Herren-Konfektion, Damen-Konfektion, Bett-, Leib- und Tischwäsche aus schwebenden Baumwollwaren bei
A. AMMERLING, Große Zwingersstr. 10
Anzahlbare Waren können gleich mitgenommen werden.

Fahrräder
bewährte Marken
Anzahlung M. 25.-
Preis Abzahlung
Rad wird bei gelohnt, Anz. sof. mitgezahlt.
Fährdng. Zwickauer Str. 123

Large Manchester-Rosen
In Qualität M. 9.50
Union-Herren-Kleider-Fabrik,
Wackelstraße 14, Ecke Friedrichstr.

Frauen! Töchter!
Tante der 2. Klasse im Hotel an der Bundesstraße (an der Bundesstraße) unter Meißener Brücke
Tischdeck- und Servierkursus
in Verbindung mit
arbeitslehre, Hauswirtschaft und
Kochkunst.
1. Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken.
2. Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken.
3. Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken.
4. Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken.
5. Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken.
6. Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken.
7. Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken, Tischdecken, Servieren, Aufdecken.

Nach



Terrassenufer Nr. 10
Wohnungstausch
besichtigen. Sie finden dort ein umfangreiches Adressenmaterial anstellen und dabei sicher etwas für Sie Passendes
Dresdener Transport- u. Lagerhaus-Aktiengesellschaft
verm. G. THAMM
Möbeltransport - Möbellagerung - Wohnungstausch-Nachweis
Alleinvertreter des internationalen Möbeltransport-Verbandes
Spezialver. geg. 1025 - Fernsprecher 13234 und 25211

Hemden-Tuche
In 25 Qualitäten
Mit von 74 J an
Eigene Weberei
H. Rösler
Dresd. 14

Damentaschen
neueste Modelle
Qualitätsarbeit
Reparaturen
direkt in der
Werkstatt
M. B. Thomaß
Reichstraße 4
Lindensaustraße 14

Epilapparat
Alkohol, Pflanzl., Seifen,
Laternen, Gläser,
Kochgeschirre, Porzellan,
Kleinfabrik, Spielzeug,
Kunststoffe, etc.
Taschenrechner, etc.
Fr. Pfeuffer,
Am See 57.

Bade-
wannen
led. Art
Oral
Graichen
Trompeterstr. 15
Zentralbad-Pass.

Zeltplan-
Stoff
Anzahlung M. 25.-
Preis Abzahlung
Rad wird bei gelohnt, Anz. sof. mitgezahlt.
Fährdng. Zwickauer Str. 123

Handmannswohnung
2. u. 3. Stock, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W.

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Zu vermieten
Zu vermieten
Zu vermieten
Zu vermieten

Leere Zimmer mit Küchenraum
Leere Zimmer mit Küchenraum
Leere Zimmer mit Küchenraum
Leere Zimmer mit Küchenraum

Büroräume
Büroräume
Büroräume
Büroräume

Zum freien Mitbewohnen
Zum freien Mitbewohnen
Zum freien Mitbewohnen
Zum freien Mitbewohnen

Spezialangebot für Schneidermeister!!!
Aus dem Konkurs
der Dresdener Tuch- und Baumwollwaren-A.G. verkaufe
ich nur bis 30. September die Bestände an besseren
Ulster-, Anzug- und Futterstoffen
welt unter Tagespreisen
Karl Enders, Schloßstr. 19, 1. lks.

Tauschgesuche
Wohnungstausch!
Suche folgende 4-5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, 2 Bäder, 2 K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W.

WOHNUNGS-
TAUSCH!
Biete:
schöne, sonnige Hausmanns-
wohnung 2. u. 3. Stock, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W.

Suche eine
5- od. 6-Zimm.-Wohn.
in Dresden od. Umgebung
gerne eine ruhige in ruhiger
Lage, mit Garten, 2 Bädern,
2 K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W.

Handmannswohnung
2. u. 3. Stock, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W., 2. Bad, 2. K. u. W.

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Zu vermieten
Zu vermieten
Zu vermieten
Zu vermieten

Leere Zimmer mit Küchenraum
Leere Zimmer mit Küchenraum
Leere Zimmer mit Küchenraum
Leere Zimmer mit Küchenraum

Büroräume
Büroräume
Büroräume
Büroräume

Zum freien Mitbewohnen
Zum freien Mitbewohnen
Zum freien Mitbewohnen
Zum freien Mitbewohnen

Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche
Mietgesuche

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer
2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

1 od. 2 leere Zimmer
1 od. 2 leere Zimmer
1 od. 2 leere Zimmer
1 od. 2 leere Zimmer

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer
2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

2 Zimmer
2 Zimmer
2 Zimmer
2 Zimmer

Zimmer
Zimmer
Zimmer
Zimmer

100 M.
100 M.
100 M.
100 M.

400 000.
400 000.
400 000.
400 000.

Beteiligungen
Beteiligungen
Beteiligungen
Beteiligungen

Selbhaber (in)
Selbhaber (in)
Selbhaber (in)
Selbhaber (in)

LAGERRAUM
Lagerraum
Lagerraum
Lagerraum

Leerer Raum
Leerer Raum
Leerer Raum
Leerer Raum

Werkstatt
Werkstatt
Werkstatt
Werkstatt

Autogarage
Autogarage
Autogarage
Autogarage

Verpachtungen
Verpachtungen
Verpachtungen
Verpachtungen

Ausflugsgasthaus
Ausflugsgasthaus
Ausflugsgasthaus
Ausflugsgasthaus

Geldverkehr
Geldverkehr
Geldverkehr
Geldverkehr

Beleuchtung
Beleuchtung
Beleuchtung
Beleuchtung

Qualitäts-
Wäbel
Qualitäts-
Wäbel

Gewinnen
Gewinnen
Gewinnen
Gewinnen

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Raum
Der Raum
Der Raum
Der Raum

Der Kampf in Spanisch-Marokko

Das erste große Kreuzer der spanischen Flotte ... Die Besatzung ... Der Kampf ... Die allgemeine Stimmung ...

Primo de Rivera, durch einen Staatsstreich die Gewalt an sich gerissen ... Die Besatzung ... Der Kampf ... Die allgemeine Stimmung ...

ihnen äußerlich die Oberhoheit lassen und dafür sich ermunde und gute Vorrechte für Spanien einzuhandeln ... Die Besatzung ... Der Kampf ... Die allgemeine Stimmung ...

Negativen Volkspolitiken, das notwendige ... Die Besatzung ... Der Kampf ... Die allgemeine Stimmung ...

Kukirol ... Heilung ... Eigenschaften ... Preis ...

HALPAUS RARITÄT Die Qualitäts-Cigaretten ... SCHWARZ

Die Wieder-Eröffnung meines Weinrestaurants von gutem alten Ruf im 1. Stock „der Traube“

Wo geh'n wir hin? Im Moritzburger Hof ... Künstler-Konzert ... Grells Weinstuben

Tanzpalast „LIBELLE“ Ausstellungs-gelände ... Volksfünftlicher Tanzabend ... Gaspiel des Ballets Zimmermann-Schmidt

Qualitäts-Strümpfe am billigsten Preisen! ... Gewinn ein Zimmer ...

Erbgericht Niederpoyritz Heute Donnerstag: Große Reunion! ... DOMOL ... Apfelsaft ... Sprechapparat

Hollands Etablissement ... Große Ballmusik ... Annensäle ... Waldschlößchen-Terrasse ... Elysium Rücknitz ... Grob-Blumen-Ballfest ... Tanz-Palast Blumen-Säle

Wessert Adler Heute Donnerstag Reunion. Kapelle Plietzsch-Marko! Sagt alles!! ... Pianinos Harmoniums Flügel ... Wer ... Postkarten mit Photographie ... Paßbilder

Große Dahlien-Schau ... Drei-Kaiser-Hof ... Gesellschafts-Ball ... Alpaka-Silber Grundig ... Der größte Schlager - die Sensation ... „Vulkan“ ... Mundt & Co., Apparate-Bauanstalt

Tanz-Palast Savoy Ausstellungs-gelände ... Heute Mittwoch den 24. September 8 Uhr: Großer Roulette-Tanz-Abend ... Grünene Wiese ... Westend feiner Herren- u. Damenball

Opernhaus
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Karoline, 2. Akt.
 Große Oper in fünf Akten. Nach der Probe vom 26. September.

Schauspielhaus
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Der Weiblichkeitskrieg
 Drei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.
 Sonntag, 1. Okt.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.
 Freitag, 3. Okt.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Heutätiges Schauspielhaus
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Reißens-Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Königshof-Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Central-Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Neues Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Königshof-Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Central-Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Neues Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Königshof-Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Central-Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Neues Theater
 Donnerstag, 28. Sept.:
 Die Töchter des Ritters
 Zwei Akte von M. von Schell
 U. a. G. D. G. G. G.

Konzertdirektion F. Ries (F. Piötker)
 HEUTE Donnerstag, 8 Uhr, Lorenzhaus, Oster-
 Allee 12

Nach Südamerikal
 Aufklärungsvortrag mit über 200 Lichtbildern von
 Karl Kaufmann, Hamburg
 I. Argentinien, des Bundesstaates
 II. Von Hamburg bis Buenos Aires
 Auch für Jugendliche sehr zu empfehlen
 Karten einschließlich Steuer 1.80, 1.80, 2.50

Dieses (Kammersänger PAUL BENDER)
 Einziger Konzert
 7 1/2 Uhr
 Gewandhaus
 Am Zederschloß
 Michael
 Benderson

Diese! Sonntag, 7 1/2 Uhr, Körnerhaus
 Dr. Ludwig
WÜLLNER
 Einziger Lieder-Abend
 Am Jach-Pflögel
 Conrad V. See

3 Dresdner Streich-Quartett
 Frische
 Schindler
 Riphahn
 Kropffeller
 Beethoven-Sonate, Palmgarten
 28.9, 3.11, 1.12, 93
 Nächsten Montag: Op. 18, Nr. 1, F. op. 30 Nr. 3, C. op. 132 a
 Abonn. 12, - 2, 7.50, 4.50, Einzelkarten 2, - 4, -
 2, - 2, - 1.50, einseitig Steuer

Nächsten Mittwoch, 7 1/2 Uhr, Palmgarten
Mozart-Abend
Damen und Dabrowen
 U. a.: Gr. Sonate, Es Nr. 18, e Nr. 4, A Nr. 14
 Karten: F. Ries, Seck, 21, u. Abendkasse

JAHRES-SCHAU DRESDEN 1924
TEXTILAUSSTELLUNG
 Führungen durch die Ausstellung:
 Montag und Freitag nachm. 3 Uhr
 Dienstag und Donnerstag vorm. 10 1/2 Uhr
 Mittwoch den 24. September
Abendfeuerwerk
 Samstag den 27. September
zum Schluß der Jahresschau
 nachmittags 4 Uhr:
 Kinderfest Tanz im Freien
 Vogelschießen mit Preisverteilung
 Illumination Konfetti-Schlacht
 Sonntag den 28. September
Pracht-Feuerwerk

RESTAURANT Continental-Hotel
 Abend-Musik
 Garten | Terrasse
 Vornehme Gesellschaftsräume

Tymians Thalia-Theater
 Der total neue Spielplan
 Solotell / Herrliche Quartette und Soli!
 Der urkom. Boden :: Valentins lustige Karikaturen
Herbststimmung!
 Lebendes Lied von Gruner
Und der Hauptschlagert: Der Mars kommt!
 Original von Winter-Tymian
 Urmomische Spiritistenleistung in der Küche, mit Geisterrechnungen und Hippanlärme
 Anfang 8 Uhr! Ende nach 10 Uhr!
 Kl. Protekt! Alle Vorsparkarten gültig! C

Wilder Mann
 Mittwoch den 24. September, abends 7 Uhr:
Gr. Tanzabend
 Dänische Ballett-Gruppe
 Die Stimm-Gruppe
 1924

Preisabbau von 50% und mehr
 da alle einseitigen Künstlerplätzen, s. B. Caruso, Hempel, Fallera, Trucher usw., **doppeltsofortig** zum bisherigen Preise bzw. billiger herauskommen
Grammophon
 Max Wendlandt
 nur Prager Straße 21, Ecke Struvestraße
 CHEMNTZ: H. Weiß & Co., Kronenstraße 18
 Größtes Apparate- und Plattenelager am Platze
 Apparate von 75 M. an (47755)

Bad Gottleuba
 Höhenluftkurort — Sommerfrische — Ausflugsort
 Günstige Eisenbahnverbindung: (Größtenteils Sonntagskarten)
 ab Dresden: früh 6 1/2 Uhr nachm. 12, 4 1/2 Uhr
 ab Gottleuba: früh 8, 9 1/2 Uhr nachm. 1, 2, 7 1/2 Uhr, Sonntags 10 1/2 Uhr
 Hauptverkehrslinie Dresden — Gottleuba — Pörschitz — Tschornitz — Tschornitz — Tschornitz — Tschornitz
 Tschornitz — Tschornitz und an die Eisenbahnlinie Tschornitz — Tschornitz
 Rathaus Gottleuba.

Bahnhotel: Direkt am Bahnhof, vorzüglich Verpflegung, warme Fremdenzimmer, Hermann Lehmann, Autobahn, Stallung. — Fernruf 30.
Hotel Schützenhaus: Direkt am Bahnhof, gute Fremdenzimmer, gute Verpflegung, Stallung, großen Gesellschafts- und Ballsaal, Wilhelm Körbel, Fernruf 68.
Hotel Kronprinz am Markt: Gut eingerichtete Fremdenzimmer, gute Verpflegung, Ballsaal, eig. Fletscheri im Hause. — Fernr. 41, Georg Wittig.
Städtisches Berghotel: Mitten im Wald, Augustusburg 518 m über NN, hervorragendes Haus, jede Bequemlichkeit, Zentralheizung, elektr. Licht, Bad, Autobahn, Stallung. — Fernruf 45. Ernst Kiesel.

KAMMER-LICHT-SPIEL
 VILS-DRUPFER-STRASSE 29
 FERNRUF-17060
Ab Donnerstag
Luciano Albertini
Mister Radio
 Der monumentale Sensationsfilm
6 Akte
 Hauptrolle:
Luciano Albertini
 der König der Sensationsdarsteller
 Mitwirkende:
Evi Eva — Agnes Negro
Magnus Stifter — Robert Scholz
Angelo Rossi
 Der Film wurde in unmittelbarer Nähe von Dresden aufgenommen
 Im Belprogramm:
Schmusolini und Fatty
 Außerdem:
Sternlauf der rasensporttreibenden Vereine Dresdens am Sonntag den 14. September mit Aufmarsch und Stilllauf der Vereine Guts Muts, Dresdensia und D. S. C.
 Wochentags 4, 7 und 1/2, Sonntags 1/3, 1/5, 7/8 und 1/9 Uhr

Königshof-Theater
 Haltestelle der Linie 9
 Abends 8 Uhr 15 Min.
„Die von der Liebe leben!“
 Komödie in 4 Akten v. Rodick
 Jugendliche haben keinen Zutritt
 Einlaß 7 Uhr
 Konzertbeginn 7 Uhr 30 Min.
 Donnerstag den 25. September 1924
 abends 8 Uhr findet in der Turnhalle der 34. Volksschule, Schillerstr. 51, ein
Vortrag über (parfüm) Rosen auf Gas
 statt. 7 1/2 Uhr.
Hotel Dennig, Eoschwitz
 Ernst Dörmanns, 25. Sept. Einmaliges Auftreten v. Ober-Jugendbühnen. Singern
 Halbeschloß, Eoschwitz
 Die beiden intelligenten Gesellen
 12 Uhr
 Sonntag, 29. Sept. 1924.
Parkettball
 im Zentrum, 2. und 3. Stock, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.